

Abteilung Kegeln

1.FC Oberhaid II - TSV Burgwindheim II 4:2

(8:8 Satzpunkte, 1982:1918 Holz)

Mit ihrem bisher schlechtesten Mannschaftsergebnis war die Zweite beim Tabellenführer der Kreisklasse A, der auch nicht überragend kegelte, chancenlos und verlor mit 2:4 nach MP und mit 64 Holz Unterschied. Nach dieser Niederlage ist die Mannschaft noch nicht aller Abstiegsorgen los, hat zwei Spieltage vor Saisonende 15:17 Punkte auf ihrem Konto und belegt damit den 6.Tabellenplatz in der Kreisklasse A.

Auf der Vierbahnenanlage in Oberhaid kegelten in den Startpaarungen Rudi Losgar und Baptist Loch für den TSV. Rudi schob in die Vollen sehr gute 363 Holz, „schwächelte“ aber etwas im Abräumen mit 131 Kegel. Sein insgesamt gutes Gesamtergebnis von 494 Holz (damit war er auch bester TSV-Kegler) reichte nicht aus, um gegen seinen Widersacher zu bestehen, der ganz starke 524 Holz schob. Dieser entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass der erste Mannschaftspunkt an Oberhaid ging. Baptist war im ersten Durchgang total von der Rolle und schob nur katastrophale 91 Holz (73 Volle, 18 abgeräumt, 7 Fehler). Sein Gegner schob 120 Holz und „schrieb“ damit 29 „Gute“. Nachdem unser Kegler jedoch die nächsten drei Duelle für sich entschied (116:113, 122:117 und 131:115) ging der Mannschaftspunkt an den TSV obwohl Baptist nach Holz mit 465:460 (16 Fehler!) den Kürzeren zog. Zur Halbzeit stand es daher nach Mannschaftspunkten 1:1, die Heimmannschaft führte jedoch mit 35 Holz.

Matthias Reiser und Harald Schmitt wollten nun das Blatt noch wenden. Matthias schob ausbaufähige 486 Holz, die jedoch ausreichten um gegen seine zwei Widersacher zu bestehen (die Oberhaider hatten nach 60 Schub ausgewechselt), die es zusammen auf 463 Holz brachten. Nachdem Matthias auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied ging der TSV mit 2:1 nach MP in Führung und der Holzvorsprung der Heimmannschaft schrumpfte auf 12 zusammen. Harald war mit 478 Holz (13 Fehler) nicht ganz zufrieden, vor allem auch deshalb, weil sein Gegner mit erstklassigen 530 Holz tagesbester Kegler war. Damit gab Harald 52 Kegel und logischerweise auch den MP ab, weil der Oberhaider Kegler auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied. Am Ende stand es daher nach MP 2:2. Die Oberhaider bekamen jedoch wegen des besseren Gesamtergebnisses (1982:1918 Holz) nochmals zwei MP dazu, sodass sie einen 4:2 Sieg feiern konnten.

Die Paarungen

1.FC Oberhaid II

TSV Burgwindheim II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Diller Wolfg.	353	171	524	3,0	1:0	1,0	494	363	131	Losgar R.
Richer Horst	330	135	465	1,0	0:1	3,0	460	325	135	Loch B.
Bryant/Radc.	332	131	463	1,0	0:1	3,0	486	341	145	Reiser M.
Vatter Klaus	352	178	530	3,0	1:0	1,0	478	341	137	Schmitt H.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1982		2:0		1918			
Gesamt:	1367	615	1982	8,0	4:2	8,0	1918	1370	548	Diff. - 64

SKK Bavaria Gundelsheim II - TSV Burgwindheim III 2:4 (10,5:5,5 Satzpunkte, 1708:1730 Holz)

Das Spiel Bavaria Gundelsheim II gegen Burgwindheim III könnte man auch als Spiel Not gegen Elend betiteln, denn beide Mannschaften waren meilenweit von ihrer Normalform entfernt und schoben katastrophale Ergebnisse. Dieses Spiel hätte eigentlich keinen Sieger verdient. Nichts desto trotz war unserem Team das Glück hold und es gewann nur wegen der besseren Holzzahl mit 4:2. Zwei Spieltage vor Saisonabschluss hat die Mannschaft 14:22 Punkte auf ihrem Konto und liegt damit auf dem 7.Tabellenplatz in der Kreisklasse C 1.

Auf der Vierbahnenanlage der Bavaria vertraten in den Startpaarungen Stefan Schmidt und Xaver Nistler die Farben des TSV. Stefan fing im ersten Satz mit 136 Holz hervorragend an und nahm damit seinem Gegner, der bei 79!! Keilen hängen blieb, nicht alltägliche 57 Holz ab. Das zweite Duell endete unentschieden (100:100 Holz) und die Sätze drei und vier gingen mit 120:117 und 111:86!! Holz an den Heimkegler. Das bedeutete, dass Stefan den ersten MP abgab, obwohl er nach Holz mit 439:410 vorne lag. Xaver schob gleichmäßig schlecht (106, 106, 94 und 115 Holz, 18 Fehler) und kam damit auf total verkorkste 421 Holz. Er hatte jedoch das Glück auf einen noch schlechteren Gegner zu treffen, der sich mit 405 Keilen begnügen musste. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen glich Xaver zur Halbzeit zum 1:1 nach MP aus. Unsere Mannschaft hatte aber bereits 45 Holz Vorsprung.

Rudolf Zuber und Klaus Giehl wollten nun diesen Vorsprung ausbauen bzw. verwalten. Rudi war der einzige Lichtblick in einer desolaten TSV Mannschaft, denn zusammen mit einem Heimkegler war er mit 464 Holz tagesbester Kegler. Sein Gegner brachte es auf 429 Holz und musste daher unserem Kegler den MP überlassen, nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen. Außerdem wuchs der Holzvorsprung des TSV auf 80 an. Klaus, der bisher einen Schnitt von fast 475 Holz hatte, schob diesmal indiskutable 406 Holz und gab damit 58 Kegel ab, nachdem sein Widerpart 464 Holz schob. Klaus verlor auch alle vier Sätze und somit auch den MP. Am Ende stand es also 2:2 nach MP, sodass das bessere Gesamtergebnis über Sieg oder Niederlage entscheiden musste. Hier hatte unsere Mannschaft - obwohl sie die insgesamt 16 Sätze mit 5,5:10,5 verlor - mit 1730:1708 Holz die Nase knapp vorne und konnte daher mit einem etwas glücklichen 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten.

Die Paarungen

SKK Bavaria Gundelsheim II

TSV Burgwindheim III

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Glatzer Manfr.	292	118	410	2,5	1:0	1,5	439	324	115	Schmidt St.
Halbauer N.	303	102	405	2,0	0:1	2,0	421	316	105	Nistler X.
Willesch E.	314	115	429	2,0	0:1	2,0	464	317	147	Zuber R.
Schuster R.	303	161	464	4,0	1:0	0,0	406	295	111	Giehl Klaus
MP aus SP				10,5	2:2	5,5				
MP aus Holz			1708		0:2		1730			
Gesamt:	1212	496	1708	10,5	2:4	5,5	1730	1252	478	Diff. + 22

SG 1306 Bamberg g - TSV Burgwindheim g 2:4
(9,0:7,0 Satzpunkte, 1892:1894 Holz)

In einem bis zum allerletzten Schub hochspannenden Spiel behielt unsere Gemischte mit ihrem bisher besten Saisonergebnis gegen den Tabellenvierten der Frauenkreisklasse knapp und etwas glücklich – die Heimmannschaft entschied nämlich das meist spielentscheidende Abräumen mit 600:567 Holz für sich - mit zwei Überholz die Oberhand. Mit nunmehr 15:19 Punkten steht unsere Gemischte in der Frauenkreisklasse an achter Stelle und liegt damit einen Platz vor unserer Frauenmannschaft.

Auf der Vierbahnenanlage in der Kunigendenruh schnürten in den Startpaarungen Luca Engefehr und Katja Schmitt ihre Kegelschuhe für den TSV. Luca gewann den ersten Satz mit 128:110, verlor aber die restlichen drei Duelle mit 112:118, 107:115 und 112:118, sodass der erste MP an die Heimmannschaft ging. Nach Holz verlor unser Kegler knapp mit 459:461. Katja schob ausbaufähige 440 Holz (22 Fehler!) und hatte dabei das Glück, auf zwei Gegner zu treffen – die Bamberger hatten nach 60 Wurf ausgewechselt – die mit 436 Holz noch schlechter waren. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, war die höherer Holzzahl unserer Keglerin ausschlaggebend für den Gewinn des Mannschaftspunktes. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP und der TSV führte mit 2 Holz.

Martha Ulrich und Katharina Lehnert wollten nun diesen knappen Holzvorsprung verteidigen. Das gelang ihnen auch. Martha verlor zwar die ersten zwei Duelle mit 125:134 und 120:135 Holz, drehte dann aber den Spieß um und gewann die letzten zwei Sätze mit 139:110 und 117:110 Holz. Am Ende hatte Martha erstklassige 501 und ihr Widerpart gute 489 Keile am Totalisator stehen. Das bedeutete, dass der MP zur 2:1 Führung an den TSV ging. Außerdem wuchs der Holzvorsprung unserer Mannschaft auf 14 an. Katha leistete nun ihrem Gegner, der mit sehr guten 506 Holz tagesbester Kegler war, erbitterten Widerstand. „Katha“ schob starke 494 Holz und gab damit nur 12 Kegel ab. Nachdem die vier Duelle 2:2 endeten, ging der letzte MP an die Heimmannschaft, sodass es hier 2:2 stand. Nun musste das bessere Gesamtergebnis über Sieg oder Niederlage entscheiden. Wie eingangs bereits erwähnt hatte hier unsere Mannschaft mit 1894:1892 Holz die Nase knapp vorne, sodass sie mit einem etwas glücklichen 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

SG 1306 Bamberg g

TSV Burgwindheim g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Pfohlmann A.	310	151	461	3,0	1:0	1,0	459	314	145	Engefehr L.
Dürrb./Raab	295	141	436	2,0	0:1	2,0	440	332	108	Schmitt Ka.
Dürrbeck R.	322	167	489	2,0	0:1	2,0	501	347	154	Ulrich Mart.
Raab Alex.	365	141	506	2,0	1:0	2,0	494	334	160	Lehnert K.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1892		0:2		1894			
Gesamt:	1292	600	1892	9,0	2:4	7,0	1894	1327	567	Diff. + 2

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim I – FV 1912 Bamberg g 5:1

(11,0:5,0 Satzpunkte, 1914:1879 Holz)

Nach zwei Niederlagen hintereinander trumpten unsere Damen im Heimspiel gegen den Tabellendritten der Frauenkreisklasse mächtig auf und gewannen etwas überraschend mit ihrem bisher besten Saisonergebnis mit 5:1 nach Mannschaftspunkten und mit 35 Überholz. Mit 11:23 Punkten belegt die Mannschaft drei Spieltage vor Saisonende den 9. Platz in der Frauenkreisklasse.

Startkeglerin Marina Markert schob gute 478 Holz und nahm damit ihrer Widersacherin, die es auf 455 Holz brachte 23 Kegel ab. Nachdem Marina auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied ging der erste Mannschaftspunkt an den TSV.

Ulrike Giehl unterliefen 21 Fehlschub, hatte trotzdem mit 116, 120 und 119 Holz drei gute Durchgänge, verdarb sich aber ein besseres Ergebnis als 443 Holz, weil sie im dritten Satz nur insgesamt 88 Holz schob. Ihre Gegnerin schob 464 Holz, nahm damit unserer Keglerin 21 Keile ab und „schrieb“ deshalb den Mannschaftspunkt für ihr Team, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP und unsere Frauen führten hauchdünn mit 2 Holz.

Edelgard Dumler ließ nach zuletzt 496 und 499 Holz diesmal wiederum bärenstarke 491 Holz folgen und nahm damit ihrer Kontrahentin, die es auf 470 Kegel brachte, 21 Keile ab. Unsere Keglerin entschied auch die vier Sätze mit 3:1 und somit auch den Mannschaftspunkt für sich und brachte damit den TSV vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit 23 Holz in Führung.

Nach drei Durchgängen (138, 132 und 136 Holz) lag Martina Schmitt auf einem 550 Holz-Kurs. Im letzten Satz bekam sie jedoch die „Zitterhand“ und musste sich nach 8 Fehlschub mit 96 Kegel begnügen. Trotzdem war sie mit erstklassigen 502 Holz tagesbeste Keglerin und nahm ihrer Gegnerin, die mit starken 490 Holz beste Gästekeglerin war, 12 Zähler ab. Nachdem Martina auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, ging auch der dritte MP an den TSV. Wegen des um 35 Holz besseren Gesamtergebnisses (1914:1879 Holz) bekamen unsere Frauen nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende einen vielumjubelten 5:1 Sieg - der vielleicht etwas zu hoch ausgefallen ist, denn die Gäste entschieden das meist spielentscheidende Abräumen mit 553:512 Holz für sich - feiern konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

FV 1912 Bamberg g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Markert Mar.	357	121	478	3,0	1:0	1,0	455	314	141	Gron Sabr.
Giehl Ulrike	330	113	443	2,0	0:1	2,0	464	325	139	Schatz Sigr.
Dumler Edelg.	354	137	491	3,0	1:0	1,0	470	344	126	Dörfler Gerl.
Schmitt Mart.	360	142	502	3,0	1:0	1,0	490	343	147	Wolf Kathl.
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			1914		2:0		1879			
Gesamt:	1401	513	1914	11,0	5:1	5,0	1879	1326	553	Diff. + 35